

# Hinhören - Zuhören – Aufhorchen

Gemeinsame Frühjahrstagung von BV-PP und IGPP am 4.+5. Mai 2024 in Eisenach

Zuhören in Philosophischer Praxis bedeutet sich einzulassen. Einlassen auf das jeweilige Gegenüber, aber auch ein Sich-einlassen auf die Sache, um die es im Gespräch geht.

Präsenes Zuhören kann zu einer tiefen Resonanzerfahrung führen. Räume des Verstehens, des Vertrauens und auch der Freiheit öffnen sich. Das Zuhören ist verbunden mit einem vielschichtig mentalen, äußerst aktiven Prozess unserer Persönlichkeit. Aber was verändert sich in uns, wenn wir tatsächlich mal „Kröten“ schlucken müssen, wenn unser Gegenüber etwas für uns kaum Nachvollziehbares oder gar Abstoßendes sagt? Und wie ist es, wenn wir uns auf gleicher Wellenlänge fühlen, so dass wir in Gefahr geraten, nur die „Rosinen“ für uns rauszupicken und das Ungesagte zu überhören? Wie erlangen wir die Selbstkompetenz, hörend ganz bei unserem Gegenüber zu sein und zugleich frei zu bleiben?

Wo liegen die Unterschiede der Hör-Kompetenz zwischen Einzel- und Gruppengesprächen? Gibt es überhaupt solche Unterschiede?

Die Tagung soll Gelegenheit bieten, hinhörend, zuhörend und aufhorchend in einen Erfahrungsaustausch über das HÖREN im Kontext Philosophischer Praxis zu treten.

## Programm

### Samstag

10:00 – 10:30 Uhr Begrüßung und Einführung

10:30 – 11:00 Uhr Hinhören – Zuhören – Aufhorchen | gemeinsame Annäherungen

11:00 – 12:30 Uhr Parallele Workshops

Dr. Christiane Pohl <b>Gib mir ein hörendes Herz</b>	Winfried Dressler <b>Finden, was zu tun ist. Ein Strategie-Workshop</b>	Georg Herzberg <b>Ohren mit dem vierten Hör</b>	Dr. Heidemarie Bennent-Vahle <b>Scham und Philosophische Praxis</b>
---	--	--	--

12:30 – 14:30 Uhr Mittagspause

14:30 – 16.00 Uhr Parallele Workshops

Prof. Anders Lindseth	AG PP in Unternehmen	Martin Müller	Stefanie Rieger/Ada Aust
<b>Das Wunder des Gesprächs</b>	<b>Zuhören ist leichter, wenn die Gedanken in die gleiche Richtung gehen</b>	<b>Zuhören für Fortgeschrittene. Über die ethischen Aspekte des Zuhörens</b>	<b>Philosophische Praxis verschafft sich Gehör - über die Rolle des Zuhörens für ihr Gelingen</b>

16:00– 16:30 Uhr Kaffeepause

16:30 – 18:00 Parallele Workshops

Margarete Maurer	Axel Enke	Dr. Christian Rabanus
<b>"Hinhören - Zuhören – Aufhorchen": wie geht das in der PP mit Gruppen, und was bedeutet dies für uns als GastgeberInnen?</b>	<b>Zuhören – Führen und Folgen</b>	<b>Das Eigene im Hören des Fremden</b>

18:00 – 18:30 Uhr Zusammenführen der Hör-Erfahrungen der Gruppen im Plenum

18:30 – 20:00 Uhr Abendessen

Anschließend geselliges Beisammensein

## **Sonntag**

9:00 – 9:30 Uhr Plenum

9:30 – 11:30 Uhr Parallele Intervisionsgruppen

<b>Intervision I</b>	<b>Intervision II</b>	<b>Intervision III</b>
----------------------	-----------------------	------------------------

11.30 – 12:30 Uhr Zusammenführen der Erfahrungen im Plenum

12: 30 – 14:00 Mittagspause

14:00 – 16:00 Uhr Mitgliederversammlung BV-PP